

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 8. 1897

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
IX. FrankgaÙe N<sup>o</sup> 1

5 lieber Arthur, es ist schade, dass Sie nicht hierhergekommen sind, ich hätte mich  
sehr gefreut. Ich bleibe noch einen oder zwei Tage hier. Neues gibts garnichts,  
auch arbeiten konnte ich hier nicht.

Wenn ich nach Wien komme, verständige ich Sie. Auch meine Stimmung ist nicht  
die beste.

Auf Wiedersehen, Ihr

10 Salten

31/8. 97  
Salzburg

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Postkarte, 369 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Salzburg-Bahnhof, 31 8 [1897], 11 A«. Stempel: »Wien [9]/3 72, 1. 9. 97, 10 V, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »96«

<sup>4</sup> *hierhergekommen*] Salzburg, siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Frankgasse 1, IX., Alsergrund, Salzburg, Wien